

IBGM: Interkulturelles Betriebliches Gesundheitsmanagement

Prof. Dr. Martina Harms
AMD Hamburg

Ramazan Salman
Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.

Dr. Wolfgang Bödeker
IGA Initiative Gesundheit und Arbeit / BKK Bundesverband

■ Überblick

- **Warum ein interkulturelles betriebliches Gesundheitsmanagement (IBGM)?**
 - Empirische Datenlage:
Studie zum Inanspruchnahmeverhalten von Arbeitsunfähigkeit durch Migranten und Migrantinnen in Deutschland
 - Erklärungsansätze
- **Interventionsmöglichkeiten:
Der Ansatz des IBGM**

Warum ein interkulturelles betriebliches Gesundheitsmanagement (IBGM)

- Eine im Auftrag von IGA (Initiative Gesundheit und Arbeit) durchgeführte Studie ergab, dass
 - die Inanspruchnahme von Arbeitsunfähigkeit nach Nationalitätszugehörigkeit signifikant variiert
 - einige Beschäftigtengruppen signifikant höhere und längere Arbeitsunfähigkeiten aufweisen als deutsche Beschäftigte, andere signifikant niedrigere
- Das IBGM greift diese Punkte auf, indem es das Angebot des betrieblichen Gesundheitsmanagements speziell auf Beschäftigte mit Migrationshintergrund ausweitet

Harms / Salman

IBGM

Studie zum AU-Inanspruchnahmeverhalten

- Quelle
 - H Friedel, M Friedrichs, R Jousen, AK Schroeder 2005. Das Inanspruchnahmeverhalten von Arbeitsunfähigkeit für Migranten in Deutschland. Institut für Prävention und Gesundheitsförderung an der Universität Duisburg-Essen. Unveröffentlichte Studie im Auftrag der Initiative Gesundheit und Arbeit (IGA).
- Datenbasis
 - Melde- und Arbeitsunfähigkeitsdaten (AU-Daten) von 310.000 BKK-Mitgliedern des Jahres 2003
 - Davon nutzbar: Daten von 215.590 Personen
 - Referenzwert: Gesamtheit der BKK-Versicherten (7.390.638 Personen)

Harms / Salman

IBGM

Erklärungsansätze für die ermittelten Unterschiede

- **Theoretische Modelle**
 - Pathogene Risikofaktorenmodelle
 - Stressmodelle
 - Antonovskys Konzept der Salutogenese
- **Ausgewählte Einflussfaktoren auf AU-Inanspruchnahme**
 - Außerbetriebliche Faktoren
 - Persönliche Faktoren, Sozialer Status, Gesundheitsverhalten, Zugang zum gesundheitlichen Versorgungssystem etc.
 - Betriebliche Faktoren
 - Arbeitsplatzgestaltung, Arbeitsorganisation, Art der Tätigkeit und damit verbundene Ressourcen und Belastungen, Entgeltgerechtigkeit, Arbeitszeit und Work-Life-Balance, Soziale Beziehungen und emotionale Integration bei der Arbeit, Führungsverhalten, Arbeitsplatzunsicherheit etc.

Harms / Salman

IBGM

Spezielle Aspekte für Menschen mit Migrationshintergrund

- **Zugang zu Informationen**
- **Akkulturationsstrategie (beidseitig)**
- **Umgang mit kulturellen Unterschieden**

Harms / Salman

IBGM

■ Akkulturationsstrategien

		Identifikation + Kontakt mit Heimatkultur	
		+	-
Identifikation + Kontakt mit der Gastkultur	+	Integration	Assimilation
	-	Separation	Marginalisierung

Berry (1997)

Harms / Salman

IBGM

IBGM:

■ Vier wesentliche Ansatzpunkte

1. **Interkulturelle Beratung des BGM-Teams**
2. **Ausbildung interkultureller betrieblicher Gesundheitslotsen (IBGLs)**
 - MitarbeiterInnen mit (und ohne) Migrationshintergrund werden zu Interkulturellen Betrieblichen Gesundheitslotsen (IBGLs) geschult
3. **Wegweiser „Gesundheit im Betrieb“**
 - Gesundheitsrelevante Informationen werden speziell für MigrantInnen aufbereitet und veröffentlicht
4. **Führungskräftetrainings**
 - „Interkulturell kompetent gesund führen“
 - Schulung von Vorgesetzten von MitarbeiterInnen mit Migrationshintergrund

Harms / Salman

IBGM

IBGLs: Interkulturelle Betriebliche Gesundheitslotsen

- **Ziel:** Schulung von engagierten Beschäftigten mit und ohne Migrationshintergrund, die die betriebliche Gesundheitsförderung insbesondere für MigrantInnen durch muttersprachliche und kultursensible Information unterstützen.
- **Die IBGL's sind nach den Schulungen in der Lage:**
 - Informationen über BGM im Unternehmen zu verbreiten
 - andere MigrantInnen zur verstärkten Nutzung von BGM-Angeboten zu motivieren,
 - Sonstiges (mit den IBGL's im Workshop zu erarbeiten).
- **Zeitbedarf: 40 – 50 Stunden**
- **Organisation: mit dem Pilotunternehmen abzustimmen**

Harms / Salman

IBGM

Wegweiser „Gesundheit im Betrieb“

- **Unternehmensspezifische Informationsbroschüre zu den Hintergründen und Angeboten des BGM im Unternehmen**
- **Speziell aufbereitet für die Zielgruppe Beschäftigte mit Migrationshintergrund**
- **Inhalte**
 - Angebote des Arbeitgebers zum Thema Gesundheit
 - Rechte und Pflichten der Beschäftigten
 - Tipps: Was kann jede/r Beschäftigte selbst für seine / ihre Gesundheit tun?
 - Ansprechpartner: Wer im Unternehmen hilft bei Fragen und Problemen?

Harms / Salman

IBGM

■ Führungskräftetrainings

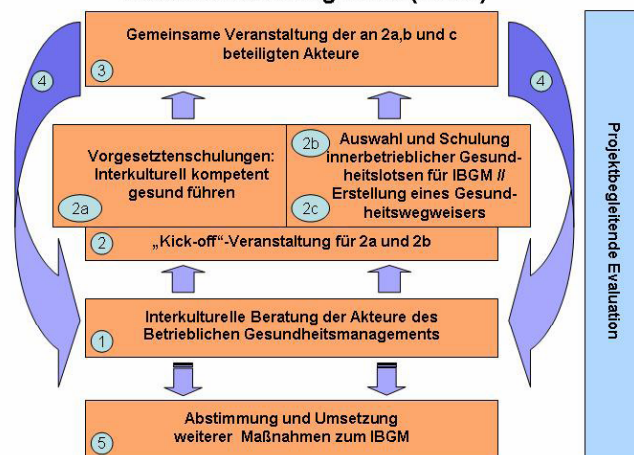
- **Interkulturell kompetent gesund führen**
- **Inhalt:**
 - Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede
 - Sensibilisierung für den Zusammenhang zwischen Führung und Gesundheit
 - Erarbeitung von individuellen sowie organisationalen Handlungsfeldern
- **Zeitbedarf: 3 Tage**
- **Organisation: mit dem Pilotunternehmen abzustimmen**

Harms / Salman

IBGM

■ IBGM im Überblick

Interkulturelles Betriebliches Gesundheitsmanagement (IBGM)



Harms / Salman

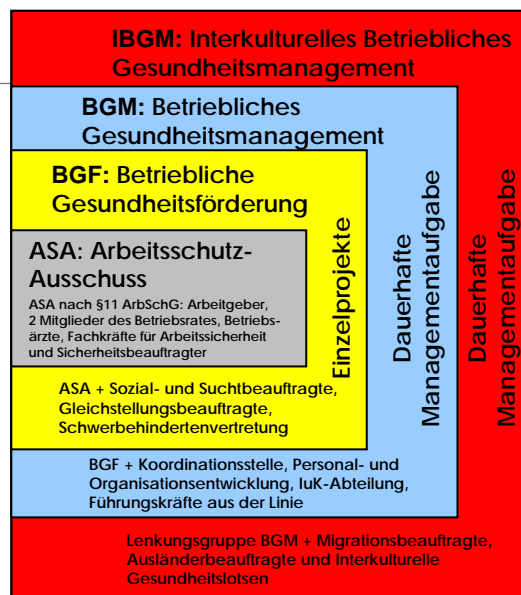
IBGM

■ Das Pilotprojekt im Überblick

	THEMA	TEILNEHMER/INNEN	DAUER
Vorgespräche	Design des Pilotprojekts	Unternehmensvertreter/innen	
Baustein 1	Beratung des BGM-Teams hinsichtlich interkultureller Fragestellungen	BGM-Team ggf. Vertreter/innen von Beschäftigten mit Migrationshintergrund	½ Tag
Baustein 2	Kick-off für Baustein 2a und 2b	BGM-Team IBGLs Führungskräfte	½ Tag
Baustein 2a	Schulung „Interkulturell kompetent gesund führen“	Führungskräfte	3 Tage
Baustein 2b	Schulung der IBGLs	Beschäftigte mit und ohne Migrationshintergrund	40 – 50 Std.
Baustein 2c	Erstellung des firmenspezifischen Wegweisers	Durch BGM-Team beauftragte Mitarbeiter/innen	
Baustein 3	Zusammenführung der Ergebnisse von Baustein 2a, 2b und 2c	Alle an Baustein 2 a und 2b beteiligten Mitarbeiter/innen, d.h. Führungskräfte Beschäftigte mit u. ohne Migrationshintergrund	½ Tag
Baustein 4	Bericht der Ergebnisse an das BGM-Team, Diskussion der Ergebnisse	BGM-Team Vertreter/innen der an Baustein 3 beteiligten Beschäftigten	2 – 3 Std.
Baustein 5	Abstimmung und Umsetzung weiterer Maßnahmen zum IBGM	BGM-Team	1-2 Std.

Harms / Salman

IBGM



Harms / Salman

IBGM

Vielen Dank.